

07.06.25
– 04.01.26

ZENTRUM
FÜR
INTERNATIONALE
LICHTKUNST

- LAND -
SCAPES

CENTRE
FOR
INTERNATIONAL
LIGHT ART

LIGHT -LAND- SCAPES

07.06.2025
– 04.01.2026

Die raumspezifischen Werke der Ausstellung **Light-Land-Scapes** interagieren mit der vorhandenen Umgebung und schaffen eine neue Landschaft, die erst durch das Licht sichtbar wird. Das Hindurchbewegen durch die Licht-Landschaften kommt einem nächtlichen Spaziergang gleich, der uns durch die Abwesenheit von Tageslicht und der Anwesenheit von Kunstlicht einen eigentlich bekannten Ort mit anderen Augen sehen lässt.

Andreas Schmids Werkkomplex *Lichtungen* besteht aus mehreren vertikal installierten Leuchtstoffröhren in unterschiedlicher Höhe und Farbigkeit, die durch eine elektronische Steuerung rhythmisch ihre Farbe und Lichtintensität verändern und scheinbar aus dem Boden zu spritzen scheinen.

Auch bei den immersiven Raumzeichnungen der Künstlerin **Jeongmoon Choi** steht die Linie im Zentrum. Ein geeignetes Material für ihr Werk *Floating Horizon* findet sie in fluoreszierenden Fäden, die durch den Einsatz von Schwarzlicht sichtbar gemacht werden und so zu einer dreidimensionalen Zeichnung werden, die die Besuchenden betreten können.

Yoana Tuzharova nutzt das Zusammenwirken von Licht und Dunkelheit auf besondere Weise in ihrer Licht- und Farblandschaft *Penumbra*. Sie greift die Dunkelheit als Ausgangspunkt für ihre malerisch-skulpturalen Environments auf und erschafft labyrinthartige Räume aus farbigen Flächen, in denen die Interaktion von spektralem Licht und farbigen Schatten eine zentrale Rolle spielt.

Im größten Einzelraum des Museums ist die aus mehreren modularen Paneelen zusammengesetzte Lichtskulptur *STREAM I. – III.* des **Ateliers Rosalie | Thomas Jürgens** zu sehen. Zwischen den gereihten Pfeilern formt sich auf der gesamten Raumlänge ein fließendes, vielfarbiges Gewässer aus Licht - Farbigkeit, Helligkeit, Intensität und Rhythmus befinden sich dabei in stetiger Veränderung.

Das 2022 im öffentlichen Raum Unnas installierte Werk *Emerging Voices* von Andreas Schmid verbindet Markplatz und Lindenplatz miteinander und gibt so die Möglichkeit den unterirdischen Spaziergang auch über Tage fortzusetzen.

**ANDREAS
SCHMID
(DEU)**

**JEONGMOON
CHOI
(KOR)**

**YOANA
TUZHAROVA
(BGR)**

**ATELIER
ROSLIE /
THOMAS
JÜRGENS
(DEU)**